Finanz·Kalkül

LESEPROBE

Der Dividenden-Kurs

Ein Blick in Leseversionen und Praxis

Jedes Modul gibt es als Video und zusätzlich als komplette Leseversion. Hier siehst du sechs Original-Seiten: vier aus den Leseversionen und zwei Praxis-Folien aus den Kurs-Videos, in denen wir direkt mit den echten Tools arbeiten.

1. **MODUL 2** Die Ausschüttungsquote als Ampel
2. **MODUL 4** Wie aus 2,5 % im Laufe der Zeit 17 % werden
3. **PRAXIS** GuruFocus: Qualität und fairer Wert richtig deuten
4. **PRAXIS** TradingView: Wann ist der Kurs günstig? Bänder & RSI
5. **MODUL 6** Streuung über Branchen: ein Beispiel
6. **MODUL 6** Zwei Wege, ein Depot zu strukturieren



finanzkalkuel.de/dividenden-kurs

Nur zur Weiterbildung, keine Anlageberatung. Investitionen sind mit Risiken verbunden.

Die Ausschüttungsquote: ist die Dividende überhaupt verdient?

Wenn die Rendite die *Höhe* der Dividende beschreibt, beantwortet die Ausschüttungsquote (englisch *Payout Ratio*) die wichtigere Frage: Kann das Unternehmen sich diese Dividende überhaupt leisten? Sie zeigt, welcher Anteil des Gewinns als Dividende ausgeschüttet wird.

Ausschüttungsquote = Dividende je Aktie ÷ Gewinn je Aktie × 100

BEISPIEL: 2,00 € DIVIDENDE ÷ 4,00 € GEWINN × 100 = 50 %

Eine Quote von 50 % bedeutet: Das Unternehmen schüttet die Hälfte seines Gewinns aus und behält die andere Hälfte ein – für Investitionen, Schuldenabbau oder Rücklagen. Das ist gesund. Liegt die Quote dagegen bei 95 % oder gar über 100 %, bleibt kaum oder nichts übrig. Das Unternehmen zahlt dann fast den gesamten Gewinn aus (oder mehr, als es verdient) – ein fragiler Zustand, der bei der nächsten Krise schnell zur Kürzung führt.

Die Ausschüttungsquote als Ampel

Als grobe Orientierung für ein *normales* Unternehmen (Industrie, Konsum, Gesundheit) hilft diese Ampel. Sie ist kein starres Gesetz, aber ein verlässlicher erster Filter:

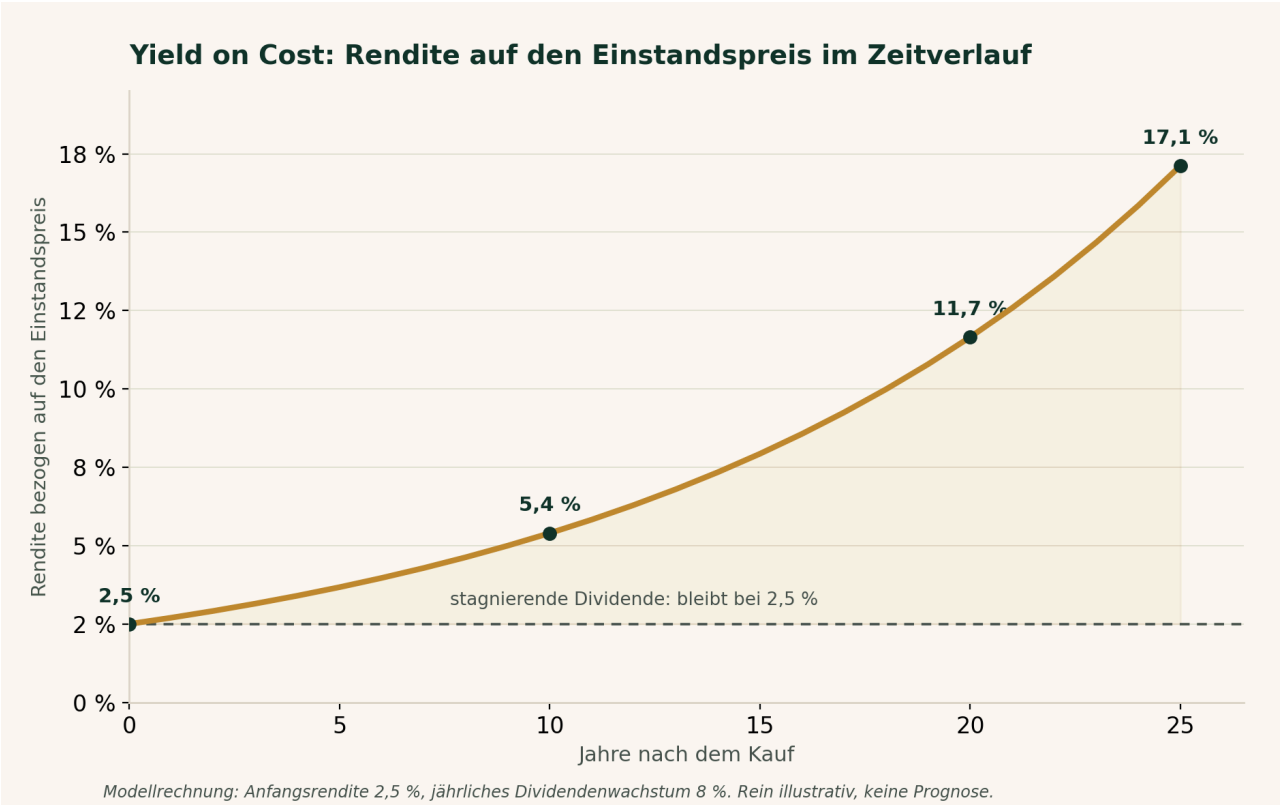
Ausschüttungsquote	Ampel	Bedeutung
unter 60 %	grün	Komfortabel. Genug Puffer für Wachstum und schlechte Jahre.
60 – 75 %	gelb	Solide, aber beobachten. Wenig Spielraum bei Gewinnrückgang.
über 75 – 90 %	gelb	Eng. Nur bei sehr stabilen Geschäften (z. B. Versorger) vertretbar.
über 90 %	rot	Riskant. Kaum Reserve – Kürzungsgefahr bei Gegenwind.

Orientierungswerte für klassische Unternehmen. Branchenausnahmen (REITs, Pipelines) folgen unten.

WICHTIGE AUSNAHME: REITS & PIPELINES

Immobiliengesellschaften (**REITs**) und Pipeline-Betreiber sind gesetzlich oder strukturell verpflichtet, fast ihren gesamten verfügbaren Cashflow auszuschütten. Hier sind Quoten von 80–90 % normal – aber gemessen am **Cashflow** (FFO bzw. AFFO), nicht am Gewinn. Der bilanzielle Gewinn wird durch hohe Abschreibungen verzerrt. Mehr dazu in Kapitel 2.2.

Wie aus 2,5 % im Laufe der Zeit 17 % werden



Yield on Cost im Zeitverlauf. Bei 8 % jährlichem Dividendenwachstum steigt die Rendite auf den Einstandspreis von 2,5 % auf rund 17 % nach 25 Jahren – während eine stagnierende Dividende bei 2,5 % verharrt. *Modellrechnung, rein illustrativ, keine Prognose.*

WAS DIE GRAFIK LEHRT

Nicht die hohe **Anfangsrendite** macht den langfristigen Unterschied, sondern das **Dividendenwachstum** kombiniert mit **Zeit**. Genau deshalb lohnt es sich, früh zu starten und Qualitätswerte lange zu halten. Der größte Teil des Effekts entsteht in den späteren Jahren – Geduld wird exponentiell belohnt.

Wichtig zur Einordnung: Der Yield on Cost ist eine **Rückschau** auf deine eigene kluge Entscheidung – er ist kein Maßstab, um eine Aktie heute zu bewerten. Für die Frage „kaufen oder nicht?" zählt immer die *aktuelle* Rendite und Bewertung (Kapitel 4.1). Der YoC zeigt dir nur, wie sich Geduld auszahlt, wenn die Auswahl stimmt.

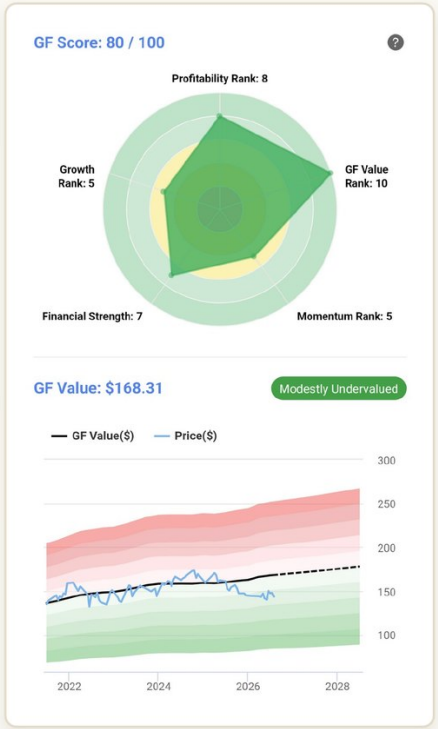
MODUL 4 · PRAXIS · GURUFOCUS

Finanz
Kalkül

GURUFOCUS · QUALITÄT × PREIS

Qualität und fairer Wert *richtig deuten*

GURUFOCUS · P&G



Finanz·Kalkül

GF VALUE · WO LIEGT DER KURS ZUR FAIR-VALUE-LINIE?

- **Kurs unter der Linie** → potenziell unterbewertet · günstig
- **Kurs über der Linie** → eher überbewertet · teuer
- **Kurs nahe der Linie** → fair bewertet

DAS ZUSAMMENSPIEL · QUALITÄT × PREIS

- **Hoher Score + unterbewertet** → Traum-Kombination
- **Hoher Score + überbewertet** → Top-Firma, aber Geduld gefragt
- **Niedriger Score + günstig** → kann Value Trap sein

BEISPIEL · P&G GF Score **80/100** · GF Value **168 $** → Traum-Kombination

TOOL 2 VON 4

Beispiel aus dem Kurs (Stand der Aufnahme). Keine Kaufempfehlung, keine Anlageberatung.

Im Video zeige ich Schritt für Schritt, wie du das selbst prüfst.

MODUL 4 · PRAXIS · TRADINGVIEW

Finanz
Kalkül

TRADINGVIEW · CHART, BÄNDER & RSI

Wann ist der Kurs *günstig?*



SO STEHT P&G GERADE

Kurs 144 $ knapp unter der Mittellinie (146), RSI rund 44 — **neutral bis leicht günstig, kein Extrem.**

BOLLINGER-BÄNDER · WAS ZEIGEN SIE?

Ein Schlauch um den Kurs: misst die **Schwankung** und zeigt die relative Lage. **Rot** oben = teuer, **grün** unten = günstig, **blau** = 20-Wochen-Schnitt.

RSI · WAS ZEIGT ER?

Das **Momentum** auf einer Skala von 0 bis 100. **über 70** = überkauft (teuer), **unter 30** = überverkauft (günstig), **50** = neutral.

DAS ZUSAMMENSPIEL

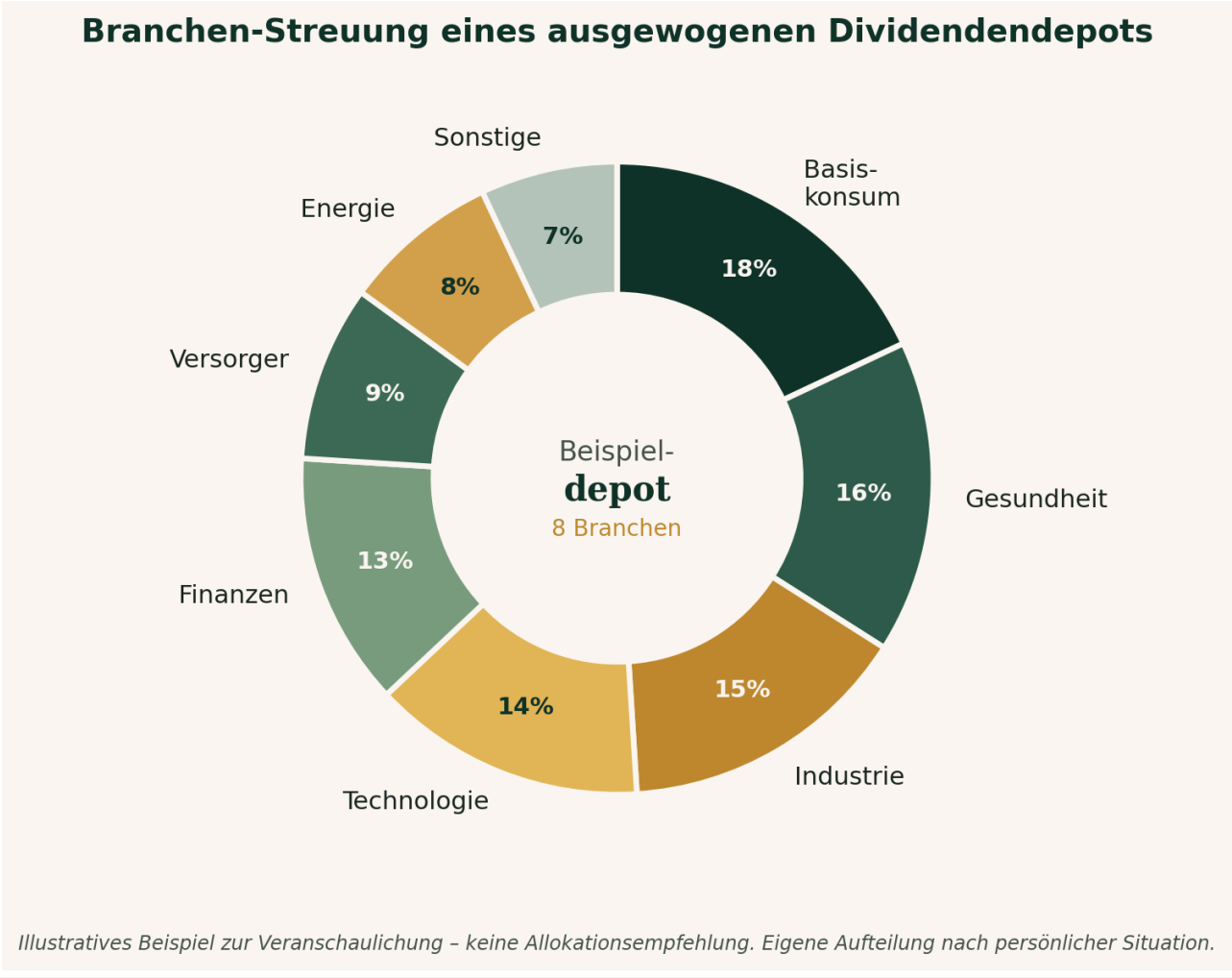
Unteres Band + RSI unter 30 → **günstig**.
Oberes Band + RSI über 70 → **teuer**.
Mitte + RSI rund 50 → **neutral**.

Finanz·Kalkül

TOOL 4 VON 4

Streuung über Branchen – ein Beispiel

Die Grafik zeigt, wie ein ausgewogenes Dividendendepot über Branchen verteilt sein könnte. Keine einzelne Branche dominiert – so ist das Depot gegen Branchenkrisen gewappnet.



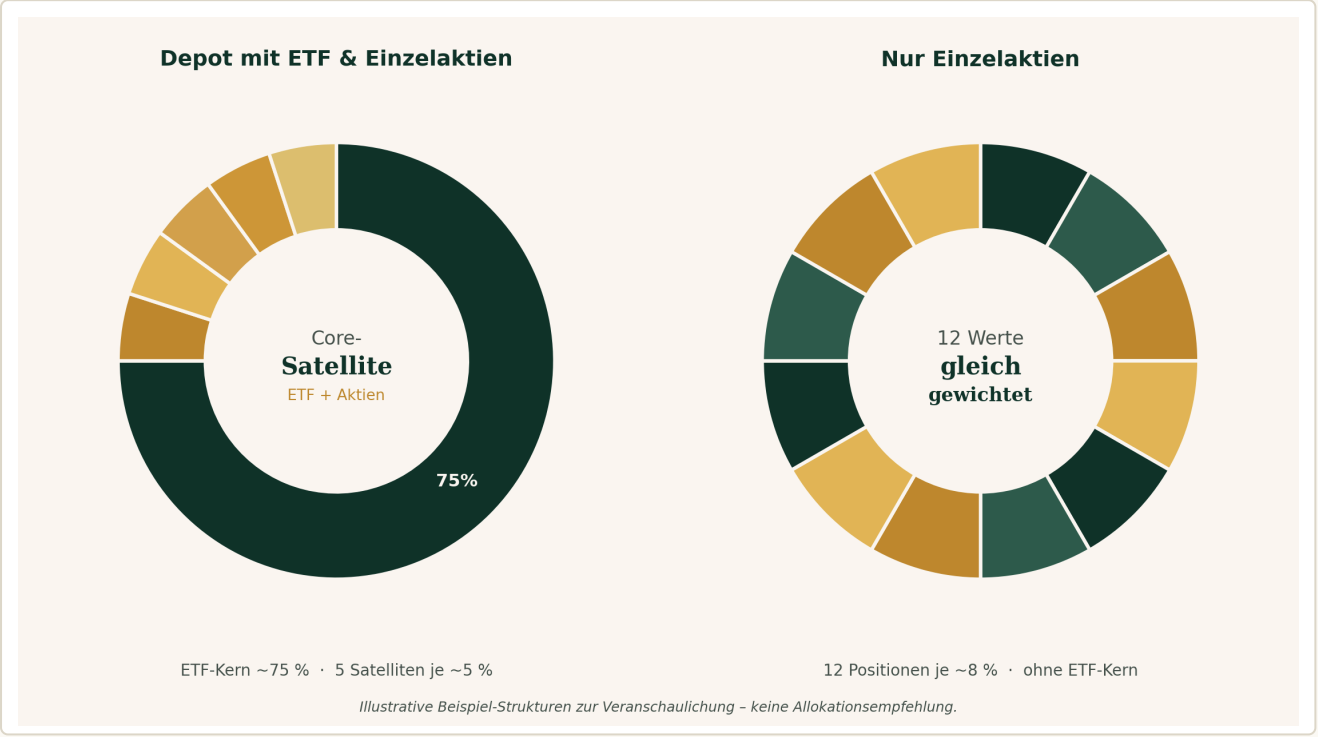
Branchen-Streuung (Beispiel). Acht Branchen, breit verteilt, keine über ~18 %. *Illustratives Beispiel, keine Allokationsempfehlung.*

FAUSTREGEL ZUR BRANCHENGEWICHTUNG

Als grobe Orientierung gilt: **Keine einzelne Branche sollte mehr als rund 20–25 %** deines Aktienanteils ausmachen. Besonders defensive Branchen (Basiskonsum, Gesundheit, Versorger) bilden oft das stabile Rückgrat eines Dividendendepots, während zyklische Branchen (Technologie, Industrie) Wachstum beisteuern.

Zwei Wege, ein Depot zu strukturieren

Wie sich die Gewichtung konkret auswirkt, zeigen diese beiden Beispiel-Strukturen. Links das **Core-Satellite-Depot** aus Modul 5, rechts ein **reines Einzelaktien-Depot** mit Gleichgewichtung:



Zwei Depot-Strukturen im Vergleich. Links bildet ein ETF-Kern (~75 %) das Fundament, ergänzt um wenige Einzelaktien-Satelliten. Rechts tragen zwölf gleich gewichtete Einzelwerte (je ~8 %) das ganze Depot. *Illustrative Beispiele, keine Allokationsempfehlung.*

Der Unterschied ist auf einen Blick sichtbar: Beim **Core-Satellite-Depot** liegt der Großteil im breit gestreuten ETF – ein einzelner Satellit kann das Depot kaum erschüttern. Beim **reinen Einzelaktien-Depot** trägt jede Position spürbar mehr Verantwortung, dafür hast du volle Kontrolle über jeden Wert. Beide Wege sind legitim – entscheidend ist, dass die Gewichtung zu deiner Zeit, Erfahrung und Risikobereitschaft passt.

WELCHER WEG FÜR WEN?

Wer **wenig Zeit** hat oder ruhig schlafen möchte, fährt mit dem ETF-lastigen Core-Satellite-Depot meist besser. Wer **gern analysiert** und Kontrolle schätzt, kann den Einzelaktien-Anteil erhöhen – sollte dann aber konsequent auf Streuung und die 5–10-%-Grenze pro Position achten.

Finanz·Kalkül

DAS WAR EIN KLEINER AUSSCHNITT

Im kompletten Kurs bekommst du den ganzen Weg zum Depot

- 7 Module als Video, Schritt für Schritt erklärt
- Über 100 Seiten Leseversion zum Nachlesen und Markieren
- Das komplette Ampel-System mit allen 7 Kennzahlen
- Praxis direkt in den Tools: TradingView, GuruFocus, Aktienfinder & Co.
- Zwei fertige Depot-Blaupausen
- Boni: Dividenden-Tracker (Excel), Watchlists, Spickzettel und Checklisten

Jetzt den Kurs ansehen

finanzkalkuel.de/dividenden-kurs · sichere Zahlung über Digistore24



Nur zur Weiterbildung, keine Anlageberatung. Investitionen sind mit Risiken verbunden.